

Vescom übernimmt Verantwortung

2022

Da wir unsere Wandbekleidung, Möbelbezugs- und Dekorationsstoffe selbst entwickeln, fertigen und vertreiben, haben wir fast die gesamte Produktionskette unter Kontrolle. Dadurch sind wir bestens in der Lage, die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt zu begrenzen. Qualität hat bei Vescom also nicht nur mit dem fertigen Produkt zu tun, sondern beginnt bereits bei der Herstellung.

So suchen wir unablässig nach Möglichkeiten für einen noch saubereren und effizienteren Ablauf und achten in unserer Unternehmensführung auf eine möglichst geringe Umweltbelastung. Zu den umwelttechnischen Vorteilen unserer Produkte gehört natürlich ihre lange Lebensdauer.

Umweltpolitik

Bereits im Jahr 1993 wurde unser Qualitätssicherungssystem nach ISO 9001 zertifiziert. Seitdem werden auch Umweltrecht und -politik in handhabbare Vorschriften übersetzt. Wir verpflichten uns selbst zum Ausarbeiten und Ausführen von Umweltplänen für unsere Standorte. Im Jahr 2001 haben wir als erstes Unternehmen unserer Branche das Umweltmanagementsystem ISO 14001 eingeführt.

Partner

Nach wie vor sind wir streng bei der Auswahl unserer Partner und Lieferanten. Sie müssen in doppelter Hinsicht Qualität liefern: Sowohl was das Produkt anbelangt als auch beim Schutz der Umwelt. Fast alle unsere Rohstofflieferanten sind nach ISO 14001 zertifiziert. Das gilt ebenso für die meisten Lieferanten von Halbfabrikaten und Endprodukten, bei denen wir jeweils eine Bestandsaufnahme der Umweltaspekte machen. Gemeinsam suchen wir kontinuierlich nach nachhaltigen Lösungen.

Rohstoffe

Für unsere Broschüren und die Präsentation unserer Kollektionen in den Ordnern verbrauchen wir erhebliche Mengen an Papier. Seit Januar 2009 ist dieses FSC-zertifiziert. Das bedeutet, dass das Holz für unser Papier aus Wäldern kommt, die nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) bewirtschaftet werden.

VinylPlus

Vescom ist Mitglied bei „VinylPlus“. Die Initiative, die von der internationalen Vinyl verarbeitenden Industrie gegründet wurde, hat das Ziel, die nachhaltige Produktion und den nachhaltigen Gebrauch von PVC zu fördern. „VinylPlus“ ist der Nachfolger von „Vinyl 2010“, mit dem Vescom seit der Gründung verbunden ist.

Energie und Wasser

Bei neuen Niederlassungen entscheiden wir uns im Hinblick auf die Energie- und Wasserversorgung prinzipiell für die umweltfreundlichste Möglichkeit, auch wenn diese im Verhältnis teurer ist. So ist es uns gelungen, den Energie- und Wasserverbrauch in den vergangenen Jahren merklich zu reduzieren.

Ebenso effektiv ist eine Reihe kleinerer Energiesparmaßnahmen in unseren Werken, die die Beleuchtung, Heizung und Isolierung betreffen. Der Energieverbrauch pro Produkteinheit ist dadurch in den vergangenen Jahren immens gesunken. Unser Gasverbrauch ist kaum höher als vor 25 Jahren. Und das, obwohl das Produktionsniveau mehr als verdoppelt wurde und die Anzahl der Fabrikgebäude zugenommen hat. Der Stromverbrauch hat sich im Gleichschritt mit der Produktion entwickelt. Den Kühlwasserverbrauch haben wir durch Einführung eines geschlossenen Kühlkreislaufs auf 1000 m³ im Jahr gesenkt.

Vescom nutzt ausschließlich Öko-Strom und Gas.

Abfallstoffe

In unserem eigenen Produktionsprozess haben wir bereits diverse Maßnahmen getroffen, mit denen wir die Abfallmenge reduzieren konnten. Die ISO-9001-Zertifizierung führt zu weniger Fehlern und damit auch zu weniger Abfall. Die Überwachung und Verbesserung der Prozesse und Produktionsmethoden hat seit Anfang der neunziger Jahre zu 20 Prozent weniger Ausschuss geführt.